

## KIRCHGEMEINDE GROSSHÖCHSTETTEN



**PFARRAMT BOWIL:** Pfr. Andreas F. Schneider, 031 711 05 41, pfarramt.b@kkgrosshoechstetten.ch  
**PFARRAMT GROSSHÖCHSTETTEN:** Pfr. Theo Leuenberger, 031 711 02 63, pfarramt.gh@kkgrosshoechstetten.ch  
**PFARRAMT OBERTHAL:** Pfrn. Regula Wloemer-König, 031 711 39 66, pfarramt.o@kkgrosshoechstetten.ch  
**PFARRAMT ZÄZIWI-MIRCHEL:** Pfr. Harald Doepner 031 711 01 39, pfarramt.z.m@kkgrosshoechstetten.ch

### WEITERE ADRESSEN

**Fachstelle KUW, Kinder und Jugend:** Stephan Loosli, Sozialdiakon und Katechet, 031 711 28 87, sozialdiakonie@kkgrosshoechstetten.ch  
**Sigristen:** Greti Gfeller, 031 711 15 02, greti.gfeller@bluewin.ch, (Zäziwil)  
 Annabeth und Ruedi Liechti, 031 711 23 76, aru\_liechti@bluewin.ch (Grosshöchstetten)  
 Elisabeth Lüthi, 031 711 07 56, luethi.bowil@sunrise.ch, (Bowil)  
**Kirchgemeindepäsident:** Johannes Chr. Flückiger, 031 711 20 91, praesidium@kkgrosshoechstetten.ch  
**Verwaltung:** Postfach, 3506 Grosshöchstetten, Erika Wyss und Karin Scheidegger, 031 711 43 93, info@kkgrosshoechstetten.ch  
**www.kkgrosshoechstetten.ch**  
**Singkreis:** Marianne Leuenberger, Präsidentin, 031 711 56 08, Peter Rosin, Dirigent, 031 711 13 53, www.singkreis-zaeziwil.ch

## Steinen - Predigt

Sonntag, 4. September, 10.00 Uhr,  
Steinmühle Jordi AG, Steinen

Thema: Korn

Pfr. Lukas Schwyn und Pfrn. Regula Wloemer, Bowil  
Mitwirkung der Musikgesellschaft Schüpbach

Bei Schlechtwetter findet der Gottesdienst in der Kirche Signau statt

Herzlich laden ein:  
Kirchgemeinden Signau & Bowil



13. September 2011  
20:00 Uhr, Kirchensäli Zäziwil

«Investitionen mit hoher Rendite»

(Wer Reich werden will, muss das Weggeben lernen)

Leitung: Werner Rentsch

### FREIWillig Engagiert — FREIWillig Engagiert — FREIWillig Engagiert FÜR EINE Lebendige Kirche — FÜR EINE Lebendige Kirche



Stefan Suter, Zäziwil

Mit der kirchlichen Freiwilligenarbeit bin ich praktisch aufgewachsen. Schon meine Mutter gab jahrzehntelang Sonntagsschule in der reformierten Kirche Kötzing. Der weite religiöse Horizont meiner Eltern und den der bernischen Landeskirche haben es mir auch als Erwachsener leicht gemacht, mich immer wieder in der Kirche zu engagieren. Als wir vor 18 Jahren in Zäziwil heimisch wurden, war für mich klar, dass ich mich auch hier mit Freude in der kirchlichen Arbeit einsetzen werde. 9 Jahre Kirch- und Pfarrkreisrat, diverse Baukommissionen, Kinder- und KUW Lager, Laiengottesdienste, Lektoren-

dienste, Festvorbereitungen..... was durfte ich nicht schon alles erleben! In besonders guter Erinnerung bleiben die Ostermorgensfeiern in Zäziwil, die ich jahrelang mit einem Team organisierte. Es entsteht aber auch immer wieder Neues, wie zum Beispiel die Osternachtfeier der Kirchgemeinde, die wir nun seit drei Jahren auf eine ganz andere Art durchführen. Warum ich das überhaupt mache, wenn man doch schon beruflich und mit der Familie voll dran ist? Das habe ich mich ehrlicherweise nach nervigen Sitzungen an schönen Sommerabenden auch schon gefragt. Wenn ich dann aber sehe, dass 100 Menschen von Klein bis Gross an einer Osternachtfeier teilnehmen, wenn ich an die lachenden, fröhlichen Kinder im Indianerlager denke, oder wenn ich, wie letzte Woche, die spannenden Diskussionen und Fragen der Jugendlichen im KUW Lager erlebe, dann ist es für mich keine Frage: Es ist immer auch ein persönlicher Gewinn, den ich nicht missen möchte! Und noch etwas: Wenn wir einen lebendigen Gott haben, und davon bin ich persönlich zutiefst überzeugt, dann soll dies auch in einer lebendigen Kirche zum Ausdruck kommen. Die Kirche aber sind wir Alle, jeder mit seinen Talenten und Begabungen. Und darum kann auch jeder von uns etwas zur Vielfalt unserer Kirchgemeinde beitragen.

### DER WERTVOLLEN FREIWilligenARBEIT EIN GESICHT GEBEN: FRAUEN UND MÄNNER UNSERER KIRCHGEMEINDE STELLEN SICH VOR

Dürfen wir auch Ihr Portrait zeigen?  
Kontaktperson: Beat Ritschard, 031 711 24 70, beat.ritschard@vtxmail.ch

### GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 4. September**  
**9.30 Uhr, Kirche Grosshöchstetten,** Gottesdienst (Kanzeltausch), Pfr. Durs Locher und Beatrice Rindisbacher, Orgel  
**10.00 Uhr, Steinenpredigt,** Pfr. Lukas Schwyn und Pfrn. Regula Wloemer (siehe Inserat)

**Sonntag, 11. September**  
**9.30 Uhr, Kirche Grosshöchstetten,** Gottesdienst mit Taufe, Pfr. Theo Leuenberger und Jacques Pasquier, Orgel  
**9.30 Uhr, Predigtsaal Oberthal,** Gottesdienst, Pfrn. Regula Wloemer und Beatrice Rindisbacher, Orgel

### AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Zu Redaktionsschluss war immer noch Ferienstimmung, auch im Kirchgemeinderat. Der Lagerschuh aus dem KIWAZELA beschreibt die Sommerzeit dafür bestens. Am 1. Oktober 2011 wird Frau Pfrn. Renate Zürcher das Pfarramt Bowil übernehmen. Die Einführung und Einsetzung sind nun in Planung. Über die weiteren Geschäfte aus dem Kirchgemeinderat werden Sie wieder in der nächsten Ausgabe etwas vernehmen. Wer allgemein über die Kirche etwas wissen will, kann sich an der Gewerbeausstellung vom 9.-11. September 2011 in Grosshöchstetten umfassend informieren. Die Reformierte Kirche Bern-Jura-Solothurn (refbejus) und die Kirchgemeinde Grosshöchstetten mit den drei Pfarrkreisen und die Zeitung reformiert• (Saemann) für die Gebiete Bern-Jura-Solothurn, werden sich präsentieren. Wir freuen uns auf ihren Besuch.

In eigener Sache: Was Oekumene und Freiwilligenarbeit praktisch ist, und wie die Begleitung von Menschen durch die Kirche anderswo geschieht, habe ich in den vergangenen Monaten ganz persönlich erfahren. Mein Fazit: «Wir leben noch im Schlaraffenland».

JOHANNES CHR. FLÜCKIGER  
KIRCHGEMEINDEPRÄSIDENT

**9.30 Uhr, Kirche Zäziwil,** Gottesdienst, Pfr. Harald Doepner und Gertrud Gmünder, Orgel  
**20.00 Uhr, Schulhaus Mirchel,** Abendgottesdienst, Pfr. Harald Doepner und Jacques Pasquier, Orgel

**Sonntag, 18. September**  
**9.30 Uhr, Kirche Bowil,** Bettag-Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe, Pfr. Max Oberli und Beatrice Rindisbacher, Orgel  
**9.30 Uhr, Kirche Grosshöchstetten,** Bettag-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Theo Leuenberger und Jacques Pasquier, Orgel. Mitwirkung: Jodlerklub Grosshöchstetten

**9.30 Uhr, Kirche Zäziwil,** Gottesdienst zum Bettag mit Abendmahl, Pfr. Harald Doepner und Ernst Haueter, Orgel

**Donnerstag, 22. September**  
**20.00 Uhr, Gemeinschaftsraum Tackerweg 5,** Grosshöchstetten, Werktagsgottesdienst, Pfr. Theo Leuenberger und Jacques Pasquier, Orgel

**Sonntag, 25. September**  
**9.30 Uhr, Kirche Zäziwil,** Gottesdienst mit KUW 4. Klasse, Pfr. Harald Doepner und Gertrud Gmünder, Orgel

### Claro Weltladen Grosshöchstetten

#### 30 Jahre Einsatz für einen fairen Handel

Der claro Weltladen Grosshöchstetten feiert am Samstag, 17. September 2011 sein 30-jähriges Jubiläum. Vom «Dritt-weltladen» im winzigen Kellerraum an der Mirchelstrasse hat sich claro Weltladen in das weiträumige Spezialgeschäft für den Fairen Handel an der Bahnhofstrasse entwickelt. Claro-Läden verpflichten sich Kunsthandwerk, Schmuck, Lebensmittel, Gewürze, Dörrfrüchte und Textilien aus Entwicklungsländern unserer Welt zu beziehen. Claro garantiert den Lieferanten angemessene Preise für Produkte, welche umweltschonend, nachhaltig oder biologisch hergestellt sind. Dieser gesicherte Handel ermöglicht Hunderten von Kleinbauern, regionalen Gruppen und Genossenschaften selbstständiges Arbeiten, gerechter Verdienst, ein Leben in Würde und Frieden auf der heimatischen Scholle. Claro Grosshöchstetten setzt sich aber auch für einen gerechten Handel in unserer Region und in der Schweiz ein: aus der heimischen Landwirtschaft biologische Produkte wie Mehl, Trockenfrüchte, heilsame Kräutertees oder gedörrte Bohnen. Aus den umliegenden Heimen finden de-

ren Bastelarbeiten, Textilien und bunte Kerzen ihre Käufer im Weltladen und für ein körperliches Wohlfühlgefühl sorgt eine Kosmetiklinie aus dem bündnerischen Bergell. Und zu den Bio-Teigwaren aus der italienischen Bauerngenossenschaft passen ausgezeichnete biologische Weine aus der Schweiz, Spanien, Italien und Frankreich.

Rund 16 Frauen und Männer garantieren dank ihrer Freiwilligenarbeit das Funktionieren des Ladens mit Einkauf, fachmännischem Beraten, Ressortbetreuung, Ladengestaltung, Buchhaltung. Der jährliche Gewinn des Ladens wird für die Förderung des gerechten Handels eingesetzt.

Das claro-Team wäre froh über neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche sich für einen gerechten Handel in der Welt verantwortlich fühlen und sich im claro Weltladen in freiwilliger Arbeit einsetzen wollen. Nehmen Sie Kontakt auf mit Ursula Bahr, Telefon 031 711 48 12. Weitere Infos auf [www.claro.ch](http://www.claro.ch)



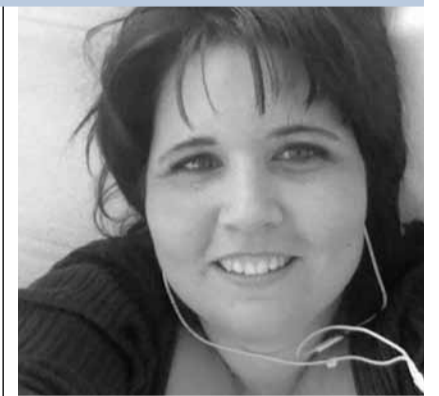
### NEUE KATECHETINNEN AUF DAS SCHULJAHR 2011/12



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler Ich heisse Regula Berger und arbeite ab 1. Juli in der Kirchgemeinde Grosshöchstetten. Ich freue mich riesig auf die neue Aufgabe in eurer Gemeinde. Eure Kirchgemeinde hat mich sofort begeistert, so viele gute Angebote für die Jugendlichen. Ich wünsche mir, dass ich mit meiner Arbeit einiges noch dazu beitragen kann. Als Musiklehrerin arbeite ich bereits 21 Jahre mit grosser Begeisterung. Da ich aber neben dem Einzelunterricht die Gruppen und Lagerarbeit etwas vermisse, kann ich das nun in Eurer Kirchgemeinde vermehrt machen. Schon als Kind war für mich klar, dass ich eines meiner zeitraubenden Hobbys zum Beruf machen muss. Ich wuchs auf dem Land auf und für mich waren Tiere: Pferde (habe selber zwei eigene), Hunde (Cipsy lernt ihr kennen), Katzen und alles was kriecht und fliegt immer sehr wichtig und das bis heute. Genau so erging es mir mit der Musik: Mit 5 Jahren Flötenunter-

richt, ab 7 Jahren Geigenunterricht und später noch Klavierunterricht. Bald merkte ich, dass ich selber nicht die Solistin bin, sondern die Lehrerin die gerne den Kindern etwas beibringt und sie mit der Musik begeistert. Ich hatte das Glück, das Hobby zu meinem Beruf zu machen. Dank meiner offenen Art habe ich einen sehr guten Draht zu den Kindern und Jugendlichen gefunden. Ich hoffe auch, dass mir das auch hier in Grosshöchstetten mit der Oberstufe (KUWIII) gelingt. Das Mitwirken in verschiedenen Lagern, Konflagern und Gottesdiensten macht mir grosse Freude und deshalb habe ich die Ausbildung zur Katechetin gemacht und mit Erfolg abgeschlossen. Seit drei Jahren übe ich diesen Beruf in der Kirchgemeinde Frauenkappelen, wie seit einem Jahr in der Kirchgemeinde Laupen mit grosser Begeisterung aus und nun freue ich mich auf die gute Zusammenarbeit bei euch in Grosshöchstetten. Ich freue mich sehr darauf, Kinder und Jugendliche eine Zeit lang auf ihrem Lebensweg zu begleiten und für sie da zu sein.

Liebe Grüsse  
REGULA BERGER



Liebe Eltern, Liebe Schüler/in Das neue Schuljahr steht bereits wieder vor der Tür. Nach den Sommerferien werde ich meine neue Stelle als Katechetin in Ihrer Gemeinde antreten. Daher möchte ich mich bei dieser Gelegenheit kurz vorstellen. Ich heisse Stefanie Schober, bin 33 Jahre alt und wohne mit meinen zwei Kindern in Worb. Vor sieben Jahren habe ich die Ausbildung zur Katechetin absolviert. Seit 6 Jahren unterrichte ich die Unterstufe in Münsingen. Bereits zuvor habe ich mehrere Jahre in den Kirchgemeinden Rechthalten und Düdingen aktiv bei der Kinder- und Jugendarbeit mitgewirkt. Mein Hobby habe ich inzwischen zu meinem Beruf gemacht. Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit und bin gespannt auf die zahlreichen neuen Gesichter und die neue Aufgabe, die mich erwartet.

KIRCHLICHE CHRONIK

Vom Juli/August

Durch die Taufe wurden in die christliche Gemeinschaft aufgenommen:

- in **Bowil**  
**Rico Lian**, Sohn von Cornelia und Markus Bieri, Konolfingen  
**Noel**, Sohn von Beatrice und Heinz Zürcher, Niederberg, Oberthal
- in **Grosshöchstetten**  
**Jonas Matthieu**, Sohn von David und Stephanie Montagne, Stockhornweg 6, Grosshöchstetten  
**Nick**, Sohn von René und Corinne Dellinger, Schönaueg, Steffisburg  
**Nils**, Sohn von Thomas und Sandra Binggeli, Biglenstrasse, Enggstein
- in **Zäziwil**  
**Aliyah**, Tochter von Adrian und Amanda Huber, Mirchelgässli 9, 3532 Zäziwil

Segnung:

- in **Grosshöchstetten**  
**Mia Lynn Stoller**, Stegmattgasse 8, Grosshöchstetten

Kirchlich getraut wurden:

- in **Bowil**  
**Markus und Cornelia Bieri-Strässle**, wohnhaft in Konolfingen

Im Glauben an den auferstandenen Herrn wurden kirchlich bestattet:

- in **Grosshöchstetten**  
**Beat Paul Johann Balsiger**, geb. 1960, wohnhaft gewesen Mirchelstrasse 56, Grosshöchstetten  
**Heidy Wälti-Joss**, geb. 1921, wohnhaft gewesen Stockhornweg/Betagtentzentrum Bären, Biglen  
**Jana Michel**, geb. 2010, Tochter von René und Esther, Mühlebachweg 5, Grosshöchstetten
- in **Oberthal**  
**Hans Burger**, geb. 1938, wohnhaft gewesen Halden 91, 3531 Oberthal
- in **Zäziwil**  
**Rosa Bolz**, geb. 1916, wohnhaft gewesen in Bern, zuletzt Altersheim Mon soleil in Bern



PFARRKREIS BOWIL-OBERTHAL

Gottesdienste

Freundliche Einladung zu den verschiedenen Gottesdiensten in Steinen (Steinenpredigt bei der Mühle Jordi in Steinen und bei schlechtem Wetter in der Kirche Signau), in Oberthal und am Bettag in Bowil.

Seniorenferien

Sie finden vom Sonntag, 11. September bis zum Freitag, 16. September in Adelpösch statt.

PFARRKREIS GROSSHÖCHSTETTEN

Domino-Klub 1

Kinder von 4 bis 5 Jahren treffen sich während der Schulzeit jeweils freitags, 9.30 bis 11.00 Uhr im Kirchensäli neben dem Pfarrhaus. In diesem Monat am 2., 9., 16. und 23.

Vorlesen im Altersheim

Montag, 5. September, um 14 Uhr.

Handarbeitskreis

Montag, 12. und 26. September, um 13.30 Uhr im Kirchensäli.

Seniorenachmittag

20. September, 14 Uhr, Seniorenwohnungen Grosshöchstetten



«Dominus Providebit»

Auf jedem Fünflieber erinnert uns diese Randprägung daran, dass wir zwar Geld drucken und prägen können, letztlich aber nicht aus uns heraus alles bewirken können. Übersetzt heisst «Dominus Providebit»: Der Herr wird versorgen.

Was prägt unser Leben? Welche Prägung ist uns wichtig? Wie prägen wir uns wichtige Dinge ein?

Zu diesem Thema treffen und besprechen wir uns, natürlich gehört auch dieses Mal eine berndeutsche Geschichte, gemeinsames Singen und Kaffee, Tee und Gebäck dazu.

Sie sind herzlich eingeladen. Wir kommen zusammen im Aufenthaltsraum der Seniorenwohnungen Grosshöchstetten an der Viehmarktstrasse 8 in Grosshöchstetten. Für Auskünfte und Fahrdienst rufen Sie mich bitte an. Stephan Loosli, Sozialdiakon, Tel. 031 711 28 87.

Angebote des Frauenvereins für Seniorinnen und Senioren:

Seniorenessen

Im Gasthof Sternen, Freitag, 9. September, um 11.30 Uhr. Anmeldungen bis Donnerstagmittag an Telefon 031 711 55 29 (V. Suter) oder an Telefon 031 711 05 45 (V. Schindler).

Mittagstisch Viehmarktstrasse

Am Donnerstag, 1., 8., 15. und 22. September, um 12 Uhr im Gemeinschaftsraum der Seniorenwohnungen. Anmeldungen jeweils bis Dienstagmittag an Monica Ritschard (031 711 24 70) oder Rosmarie Röthlisberger (031 711 27 42)

PFARRAMT OBERTHAL

Sonntagsschule

Sonntag, 11. September, 9.30 Uhr im Schulhaus Oberthal

PFARRKREIS ZÄZIWI-MIRCHEL

Übergemeindliches Frauengebet

Das nächste Treffen zum Frauengebet findet statt am Freitag, 2. und 23. September, 9.00 Uhr in der Sakristei in der Kirche.

Montagsgebet

Jeweils am Montagabend von 18 bis 19 Uhr in der Kirche.

Frühgebet

Am ersten, dritten und fünften Mittwoch des Monats, im September am 7. und 21., morgens von 6.00 bis 6.45 Uhr in der Kirche.

«Kirche am Dienstag»

Zum nächsten Treffen am 13. September vgl. Angaben auf der vorigen Seite.

Senioren- undAltersnachmittage:

Zum Seniorenachmittag laden wir ganz herzlich ein! Wir treffen uns am Donnerstag den 15. September, um 14:30 Uhr im Kirchensäli. Zu Gast haben wir Herrn Daniel Aeschlimann, der uns von seinen Reisen nach Rumänien berichten wird. Es sind wie immer alle herzlich eingeladen und willkommen! Liebe Grüsse, Pfr. H. Dopner.

Kinderkirchen

Kinderkirche Reutenen

Am 11. September, um 9.30 Uhr im Schulhaus Reutenen

Freude beruht auf dem frohen Glauben, dass das Gute überwiegt.

HELEN KELLER

Kindertreff Leuchtturm Zäziwil

Am 8. und 22. September, um 15.15 Uhr im Schulhaus Mirchel

Angebote des Frauenvereins für Seniorinnen und Senioren:

Herzliche Einladung zur **Seniorenreise am 6. September 2011**

Eine fröhliche Fahrt ins Blaue mit Andacht. Später lassen wir uns mit einem feinen Zvieri-Znacht verwöhnen.

Besammlug:

Zäziwil, Kirchenparkplatz, 12.30 Uhr Mirchel und Reutenen, Dorfplatz, 12.15 Uhr

Anmeldung:

bis Samstagabend, 3. September bei Haldimann Renate, Tel. 031 711 18 23 oder Stauffer Barbara, Tel. 031 711 16 80

GEMEINNÜTZIGER FRAUENVEREIN ZÄZIWI UND UMGEBUNG / PFARRAMT ZÄZIWI-MIRCHEL

Zäme ässe 50+

Das nächste Seniorenessen für alle, die ein Essen in geselliger Runde schätzen findet statt am Dienstag, 13. September, um 12.00 Uhr im Gasthof Krone Zäziwil. Eine Anmeldung (bis am Montag) ist erwünscht an R. Rothenbühler, Langnaustr. 18, Zäziwil, Tel. 031 711 09 66.

Rückblick: Ki-Wa-Ze-La 2011

Kinder-Wald-Zelt-Lager 2011



Grösse 38, Marke Salomon, Herkunftsland: China - Ich bin einer von rund 480 Schuhen, die in der ersten Sommerferienwoche ihre Zeit in Koppgen verbracht haben. Leider hat man mich vergessen und ich bin in der Fundkiste vom Ki-Wa-Ze-La gelandet und bis heute bin ich nicht abgeholt worden. Ihr denkt vielleicht, komisch, einen Schuh vermisst man doch. Dachte ich mir auch! Aber wenn ich euch erzähle, dass die Lagerfanatiker zum Teil fast während des ganzen Lagers mit zwei verschiedenen Schuhen (ich meine z.B. links mit Wanderschuh und rechts mit Turnschuh) herumgelaufen sind, dann... kann man offenbar einen wie mich auch ... vergessen (Sniff).

64 Lagerkinder und 16 -LeiterInnen sind mit mir ins Gwunderland gereist. Genauso wie Max von der Lagerfeuergeschichte, nur, dass wir durch einen Gwunderland-Tunnel in Koppigen gelandet sind und nicht durch eine Kriechröhre in eine über- oder soll ich sagen unterirdischen Wunderwelt. Die Woche hat mir sehr gut gefallen! Das Programm war bund und spannend: Wettkämpfe, Wanderung, Lagerfeuer, Hüpfen, Tischtennis und Mühle, Morgenkreis, Badizeiten, Atelier (mit einem grossen Kreativangebot), Essen, Hängemattenzeiten, Sumpfen, Tanzen, Jägersgeschichten, Nachtübung und viel viel mehr. Ich habe viel gesehen, gehört und Tolles er-

lebt. Die Lagerkinder haben einander geholfen, sie haben Karten geschrieben, miteinander gespielt und oft einfach laut johlend die Lagerzeit genossen. Die fröhlichen Kinder haben mich beeindruckt, ihr mitmachen bei Ämtli und Wettkämpfen war genial. Was mir allerdings nicht gefallen hat, waren die Zeiten in den sogenannten Latrinen. Da hat es gestunken und viele Fliegen haben sich auf mir breit gemacht. - Natürlich wurde ich während der Woche auch ab und zu kräftig nass und schlammig-dreckig. Aber das war nicht so schlimm. Auf der Wanderung am Dienstag hatte ich jede erdenkliche Abwechslung: Gras, Steine, Teer, Wasser, Waldboden..., das war genial. Einmal war ich mitten unter 80 Schuhen, bei einem sogenannten Spiel, fast fand ich meinen Besitzer schon damals nicht mehr.

Übrigens: Während der Nacht wurde ich jeweils vor dem Zelt hingestellt. Spannend was die Kinder einander erzählten. Offenbar hätten sie weder Energy-Drinks noch Natel oder i-Pod mitnehme dürfen und offenbar gab es da so einige Geschichten rund ums Liebäugeln und wie sag ich ihr, dass ich sie mag und.... Die vielen Käfer, Ameisen, Spinnen und Mücken in den Zelten haben mich übrigens nicht gestört - einige Kinder waren hingegen scheinbar überrascht, dass es im Wald Käfer etc. gibt. Riesig gestaunt habe ich über alles was vor und während dem Lager entstanden ist. Und mir sei es erlaubt, auch als Schuh (immerhin bin ich kein Halbschuh!), ich möchte allen ein riesiges Merci sagen. Merci allen Schuhträgern, die in irgend einer Art und Weise zum Gelingen beigetragen haben. Genial wie das ganze Lager entstanden ist, genial was gelaufen ist und genial... / Nun, ich hoffe, ich komme wieder in so ein Lager. Ich habe gehört,



auch im nächsten Jahr werde wieder eines entstehen (9. - 14. Juli 12). Vielleicht bist du dann auch (wieder) dabei?

Liebe Grüsse  
**LAGERSCHUH AUS DEM KI-WA-ZE-LA GWUNDERLAND**  
(Hey, mein Besitzer, wenn du mich erkennst, ich warte im Kirchensäli auf dich)

